

Ausstellungen

Bamberg

Historisches Museum, Domplatz

"Christine Gruber, Malerei /
Bernhard Wagenhäuser, Plastik"
23. 06. bis 01. 09. 1996
Di – So: 9.00 bis 17.00 Uhr

Staatsbibliothek, Domplatz

"Die illuminierten Handschriften
des 12. Jahrhunderts der
Staatsbibliothek Bamberg"
17. 06. bis 14. 09. 1996
Mo – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

"Erlangen seit 1870"
Ab 15. 09. 1996
Di – Sa: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
So: 10.00 – 17.00 Uhr

Feuchtwangen

Fränkisches Museum, Museumsstraße 19

"Biedermeiers Kaffeetafel –
Steingut in und aus Franken"
22. 06. bis 15. 12. 1996

Hohenberg / Eger

Deutsches Porzellanmuseum

"Figuren erobern die Welt –
125 Jahre Porzellanfabrik W. Goebel"
29. 06. bis 17. 11. 1996

Nürnberg

Museum der Stadt, Neutorturm

"Nürnberg – eine Stadt erinnert sich: 1933–1945"
15. 06. bis 22. 12. 1996
Mo – Fr: 09.00 – 17.00 Uhr
Sa/So: 10.00 – 17.00 Uhr

Zeppelintribüne,

Ehemaliges Reichsparteitagsgelände
"Faszination der Gewalt"
10. 05. bis 27. 10. 1996
Di – So: 10.00 bis 17.00 Uhr

Germanisches Nationalmuseum

"Europäische Medaillenkunst von der
Renaissance bis zur Gegenwart"
25. 06. bis 06. 10. 1996
Di – So: 10.00 bis 17.00 Uhr
Mi: 10.00 bis 21.00 Uhr

Selb-Plößberg

Europäisches Industriemuseum

"Schmuck-Gedanken"
26. 07. bis 15. 09. 1996

Würzburg

Städtische Galerie, Hofstraße 3

"Jockel Heenes – Objekte und Malerei"
25. 08. bis 06. 10. 1996
Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa/Su/Feiertage 10.00 – 13.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

War das frühmittelalterliche Aschaffenburg eine bedeutende Alemannen-Siedlung?

Auf dem Gelände der geplanten Tiefgarage vor dem Stadttheater hat sich für etwa ein Jahr ein mehrköpfiges Grabungsteam der Regensburger Ausgrabungsfirma Arctron niedergelassen. Der Bau des Parkhauses muß solange warten. Denn in kaum einer vergleichbar großen westdeutschen Stadt gibt es noch eine unbebaute Fläche von dieser Größe. Bislang haben die Archäologen Glas und Keramik zutage gefördert. Doch gesicherte Erkenntnisse wird es erst in ca. drei Jahren geben, nach der sorgfältigen wissenschaftlichen Auswertung dieser und aller noch zu erwartenden Funde. Schon jetzt wird vermutet, daß der Nach-

weis für eine große Siedlung der Alemannen gefunden wird. Dann allerdings müßte Aschaffenburgs Stadtgeschichte neu geschrieben werden.

25 Jahre naturnahe Waldwirtschaft im Steigerwald-Forstamt Ebrach

Was die bayerische Forstreform heute von den Förstern verlangt, nämlich wirtschaftliches Arbeiten und naturnahe Bewirtschaftungsformen, das hat der Ebracher Forstdirektor Dr. Georg Schreiber schon vor einem Vierteljahrhundert begonnen und mit Überzeugungskraft auch durchgehalten. Die Bezirksgruppe Unterfranken des Bayerischen Forstvereins stellte die Ergebnisse eines Vierteljahrhunderts naturgemäßer Waldwirtschaft